

---

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
Warum den visuellen Spielregeln die Zukunft gehört .....	12
<b>Teil A: Theorie für souveränes Denken .....</b>	<b>19</b>
<b>1 Die Zukunftserwartungen vor Augen schärfen den Blick auf den Weg und das Ziel .....</b>	<b>21</b>
1.1 Die einfachen Fünf: Visuelle Spielregeln von Vital@Work .....	22
<b>2 Nur Zahlen lesen und vermuten führt zum Tod .....</b>	<b>23</b>
2.1 Was denken Sie: Wer tötet die Produktivität in Ihrem Unternehmen? .....	23
2.2 Im Schein des Wachstums – Wer hat die Produktivität getötet? Ein Wirtschaftskrimi .....	24
<b>3 Vordenken: Die Zukunft ist jetzt! .....</b>	<b>43</b>
3.1 Interview mit Dr. Klaus Doppler .....	43
<b>4 Die Arbeitswelt als reales Drama in einem Dilemma .....</b>	<b>47</b>
4.1 Gedanken des Autors zum Thema Zukunft der Arbeitswelt .....	47
4.2 Wie ein Mangel zu Innovation und neuen Wegen führt .....	48
<b>5 Der Mensch ist der Schlüssel zur neuen Dynamik .....</b>	<b>73</b>
5.1 Das Vital@Work-Modell verfolgt ein klares Ziel .....	74
5.2 Körpersprache und Gesichtsausdruck als Indikatoren .....	97
5.3 Glück als Bedürfnis des Menschen auf den Punkt gebracht .....	117
5.4 Bewusst Gestaltungsenergie im Zusammenspiel erzeugen .....	118
5.5 Bremsen vermeiden: Gestaltung steuern .....	123
5.6 Die vier Ziele des Vital@Work-Modells .....	148
5.7 Der Vital@Work-Motor – Antrieb der Produktivität .....	153
5.8 Die Vital@Work-Schritte prägen das neue Zusammenspiel .....	168
5.9 Perspektivenwechsel – Zusammenarbeit als Mannschaftssport .....	172
<b>Visuelle Zusammenfassung der Theorie als POWER DUCK WEG .....</b>	<b>177</b>
<b>Teil B: Praxis für souveränes Handeln .....</b>	<b>181</b>
<b>6 Vital@Work Installationsprogramm – die Anleitung .....</b>	<b>185</b>
6.1 Motivierender Warnhinweis: Vor der Installation lesen und bestätigen .....	187

<b>7</b>	<b>Schritt 1: Kennenlernen .....</b>	<b>191</b>
7.1	Erkunden und verstehen, um besser verstanden zu werden .....	191
7.2	Tipps und Tricks, die beim Kennenlernen helfen .....	194
7.3	Raum für eigene Notizen Ihrer Beobachtungen .....	201
7.4	Kick-off als Abschluss von Schritt 1 .....	220
<b>8</b>	<b>Schritt 2: Vertrauen .....</b>	<b>225</b>
8.1	Fakten schaffen und »wertungsfrei« Vital@Work üben .....	225
8.2	Eine Vital@Work-Übung mit Informationsgehalt .....	226
8.3	Aufbau und Anleitung der Projektteams .....	228
8.4	Tipps und Tricks für die Übung und Projektarbeit .....	230
8.5	Ziel der Projektaufgaben ist ein Dialog .....	232
<b>9</b>	<b>Schritt 3: Motivieren .....</b>	<b>235</b>
9.1	Gemeinsam lernen, Sicherheit geben und gewinnen .....	235
9.2	Die unverhandelbaren fünf visuellen Vital@Work-Spielregeln .....	237
9.3	Der Vital@Work-Rahmen für jede Rolle: Fokusbereich .....	240
9.4	Schritt für Schritt von Layer zu Layer .....	260
9.5	Orientierungshilfe mit persönlichem Notizbereich .....	260
<b>10</b>	<b>Schritt 4: Entwicklung .....</b>	<b>275</b>
10.1	Mit dosierter Dynamik zur Gestaltungsenergie .....	275
10.2	»Reduce to the Max« als Orientierung der Zukunftserwartung .....	277
<b>11</b>	<b>Schritt 5: Leben .....</b>	<b>293</b>
11.1	Aktiv praktisch & souverän Gestaltungsenergie produzieren .....	293
11.2	Training mit Spaß: Die Vital@Work-Mastermind-Events .....	293
11.3	Die Methodik vom Killer-Dreieck zum Happy-Dreieck .....	297
11.4	Die wirksame Prävention vor Killer-Dreiecken .....	310
11.5	Führungsvertrauen ist der Treibstoff zum Gestalten .....	311
11.6	Nützliche Perspektive für mehr Führungsenergie .....	314
11.7	Das »POWER DUCK«-Geheimnis .....	318
11.8	Leitgedanke: Die HUMANE ZUKUNFTSWIRTSCHAFT .....	319
	Persönliche Danksagung Ihres Autors .....	322
	Das Teamwork hinter diesem Buch .....	323
	Literatur und Quellenverzeichnis .....	327
	Stichwortverzeichnis .....	329